

Landesposaunentag 2022 – Ein Bericht von Herrn Martin Preu

Um Himmels willen, diese Worte sind üblicherweise ein Ausruf des Erschreckens, der bevorstehenden Katastrophe, des Nichtweiterwissens. Das Motto des Landesposaunentages 2022 lautete dennoch: Um Himmels willen.

Der Posaunenchor Hofstetten besuchte dieses Großereignis in Nürnberg vom 09. bis 10. Juli. Das 101jährige Bestehen des Verbandes evangelischer Posaunenchor wurde würdig und lebendig gefeiert. Landesbischof Bedford-Strohm erläuterte in seiner Predigt das Motto. „Das Motto dieses 100. Landesposaunentags gibt Antwort auf die Frage: warum machen diese Tausenden von Menschen, die hier in Nürnberg jetzt versammelt sind, warum machen die das? Warum fahren die alle hierher nach Nürnberg? Warum spielen die zu Hause in ihren Kirchen regelmäßig im Gottesdienst, obwohl es auch noch so viele andere schöne Dinge zu tun gäbe? Warum proben die jede Woche und sind verlässlich zu den Proben da, obwohl es manchmal gar nicht in den Wochenplan reinpasst? Warum lassen die sich in der Pandemiezeit lauter tolle Video-Formate einfallen, wie sie selbst unter harten Kontaktbeschränkungen ihre wunderbare Musik zu den Menschen bringen und ihre Herzen erfreuen und ihre Seelen stärken können? ... Warum machen die das alles?“ Sie machen es „um Himmels willen“!

In Nürnberg versammelten sich etwa 900 Chöre bzw. fast 3000 Bläserinnen und Bläser. Günther und Anne Horlebein hatten für uns die Organisation übernommen. Nach der Ankunft wirkten wir beim diakonischen Blasen vor der Klinik Hallerwiese in einem großen Chor, bestehend aus unterschiedlichen Einzelchören mit. Das Hotel lag zentral in der Nähe der Wöhrder Wiese. Am Nachmittag war die gesamte Innenstand von Posaunenklang erfüllt. Horst Blitz erwies sich für uns als idealer Stadtführer. Abwechslungsreich und fachkundig erfuhren wir die Geschichte Nürnbergs und so manche Besonderheit. Am Abend lauschten wir der Serenade auf dem Hauptmarkt. Am Sonntagmorgen spielten wir für die Bewohner der Hohfederstraße und zur eigenen Freude. Von den Balkonen wurde uns Dank zugerufen. Nun mussten wir aber zum Hauptmarkt aufbrechen. Die Chorprobe begann um 10.45. Die Einzelchöre saßen beieinander, nicht nach Stimmen getrennt. Vom großen Podium aus gab es vier Dirigenten: jeweils einen Dirigenten für jede Himmelsrichtung. Die Chöre setzten zum Teil nacheinander ein, spielten alleine oder alle zusammen. So entstand ein herrlicher Raumklang. Der Gottesdienst begann um 12.30Uhr. Die Predigt hielt Landesbischof Bedford-Strohm.

Mit dem Zug ging es dann wieder nach Hause. Wir freuen uns, an dem Posaunentag teilgenommen zu haben.

Das nächste Großereignis wurde bereits bekannt gegeben: 38. Evangelischer Kirchentag 2023 in Nürnberg von 7. bis 11. Juni zum Thema: Jetzt ist die Zeit!

1 Weil Gottes Atem uns durchweht, und er zu seiner Schöpfung steht, und weil es so viel Freude macht, dass uns das Herz im Leibe lacht, weil Gottes Geist das Herz entflammt, ist Gott zu loben unser Amt, um Himmels willen, um Himmels willen.

2 Wir musizieren liebend gern dem Menschensohn und Herrn der Herrn am Morgen schon und bis zur Nacht. Wir spiel'n für den, der strahlt und lacht, für den auch, der im Dunkel steckt, dass wieder er das Licht entdeckt, um Himmels willen, um Himmels willen.

3 Ihr Bässe und Trompeten, klingt, dass Gottes Lob zum Himmel dringt; ihr Hörner und Posaunen, schallt, zur Freude hell für jung und alt: piano - leise, forte - laut wird die Gemeinde auferbaut, um Himmels willen, um Himmels willen.

4 O Ewigkeit hier in der Zeit, o selige Nutzlosigkeit, im Festtagsrausch und an der Gruft erfüllst du uns mit Lebensluft. Drum „hoch!“ und weiter voller Kraft, voll Liebe, Lust und Leidenschaft, um Himmels willen, um Himmels willen.

Text: Christian Schmidt (RB i.R.)